

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung
des Kantons Schaffhausen**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung hat an ihrer im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführten Sitzung vom 19. März 2020 den Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung zu Händen des Regierungsrates beziehungsweise des Kantonsrates verabschiedet. Der Regierungsrat unterbreitet dem Kantonsrat gestützt auf Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Gebäudeversicherung vom 8. Dezember 2003 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, SHR 960.100) den Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung zur Genehmigung. Unserem Antrag schicken wir folgende Ausführungen voraus (vgl. auch den in der Beilage beigefügten Geschäftsbericht):

1. Zusammenfassung

Das 210. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) schliesst mit einem Gewinn von CHF 12,936 Mio. ab. Massgeblich verantwortlich für das ausgezeichnete Ergebnis ist das im Jahr 2019 sehr gute Umfeld auf den internationalen Finanzmärkten, welches es der Vermögenverwaltung ermöglichte, ein Ausnahmeergebnis zu erzielen. An der Schweizer Börse wurde in der Berichtsperiode das beste Börsenjahr seit 2005 verzeichnet. Für die GVSH resultierte daraus im Verwaltungsmandat eine höchst erfreuliche Nettoperformance von 13.01 %.

Zum ausserordentlichen Erfolg des Jahres 2019 trug auch das Schadenergebnis bei. Die eingetretenen Brandschäden erreichten zwar mit rund CHF 2,36 Mio. beinahe das langjährige Schadenmittel von CHF 2,55 Mio. Im Vergleich zu den unmittelbaren Vorjahren fiel die Brandschadenbelastung im Berichtsjahr aber deutlich niedriger aus. Zudem blieb der Kanton Schaffhausen weitestgehend vor Elementarschäden verschont. Die beiden relevanteren Sturmereignisse verursachten Schäden von nur insgesamt CHF 74'500. Hinzu trat im August ein Gewitter mit Hagel, welches Schäden im Ausmass von CHF 50'000 mit sich brachte. Letztlich waren im Berichtsjahr lediglich 105 Elementarschadenereignisse im bescheidenen Ausmass von gesamthaft rund CHF 152'700 zu verzeichnen. Dadurch blieben die Elementarschäden weit unter dem 10-Jahresdurchschnitt.

Zahlen auf einen Blick	2019	2018	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	30'105	30'021	84
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	26.404	26.108	0.296
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	877.1	869.7	7.4
Nettoprämien in 1'000 CHF	6'217	6'165	52
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.236	0.236	0
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	-4'854	-2'207	-2'647
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	-360	-834	474
Anzahl Feuerschäden	70	82	-12
Anzahl Elementarschäden	105	450	-345
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisionschätzungen)	2'743	2'965	-222
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	984	-1'310	2'294
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	118'775	107'884	10'891
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	11'400	10'437	963
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der Kapitalanlagen	9.6	9.7	-0.1
Nichttechnische Rückstellungen	1'410	1'390	20
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF	11'952	-3'874	15'826
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	13.01	-4.19	17.20
Gewinn/Verlust	12'936	-5'184	18'120
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	8'021	8'255	-234
Eigenkapital in 1'000 CHF	99'814	86'878	12'936

2. Schadenverlauf

Im Jahre 2019 ereigneten sich 70 Brandschäden (2018: 82 Schäden) mit Relevanz für die Gebäudeversicherung. Ins Gewicht fiel dabei vorab ein durch einen Blitzschlag ausgelöster Brand einer älteren Villa in Schaffhausen, welcher mit einer Schadenhöhe von annähernd CHF 0.8 Mio. in die Bücher einging. Generell dominierten Blitzschäden die Brandschadenstatistik des Jahres 2019. Zwar schlugen im Vergleich zu den beiden Vorjahren nur halb so viele Blitze auf Schaffhauser Boden ein, nämlich nur etwa 5'500, sie verursachten jedoch mit CHF 976'000 sogar deutlich mehr Schaden, als in den letzten 5 Vorjahren zusammen durch Blitzereignisse eintrat.

Aus allen Brandereignissen resultierte letztlich eine Gesamtschadensumme von nicht ganz CHF 2.4 Mio. Erfreulicherweise trat damit für einmal keine Steigerung der Brandschadensumme ein (2018: CHF 3.8 Mio.). Vielmehr liegt die Brandschadensumme des Jahres 2019 sogar knapp unter dem zehnjährigen Mittel, welches Ende 2018 rund CHF 2.55 Mio. betrug. Ausbezahlt wurden im Geschäftsjahr 2019 für Feuerschäden aus dem laufenden Jahr sowie aus Vorjahren Entschädigungen in Höhe von insgesamt CHF 4.854 Mio.

Im Bereich der Elementarschäden verlief das Jahr 2019 ereignisarm. Der Kanton Schaffhausen war vor allem von den Stürmen Uwe und Bennet betroffen. Namentlich der Sturm Bennet anfangs März wies mit 37 Schäden und einem Schadentotal von rund CHF 58'000 eine gewisse Schadenträchtigkeit auf. Zu diesen Sturmereignissen traten einige wenige Gewitter mit Schadenfolge an Gebäuden hinzu, vor allem dasjenige vom 18. August 2019, welches im oberen Kantonsteil auch Hagel mit sich brachte und Elementarschäden von insgesamt CHF 50'000 verursachte. Letztlich resultierten in der Berichtsperiode lediglich 105 Schäden mit einer Gesamtschadensumme von knapp CHF 153'000. Damit unterschritt die eingetretene Elementarschadensumme diejenige des Vorjahres um rund CHF 800'000 und lag auch deutlich unter dem 10-Jahresdurchschnitt, welcher Ende 2018 CHF 1.31 Mio. betrug.

3. Finanzertrag und Ergebnis

Weil die Gebäudeversicherung bei der Kalkulation ihrer Prämien auch Erträge aus den bestehenden Vermögensanlagen berücksichtigt, kommt der Vermögensentwicklung ein wesentliches Gewicht zu. Die extern verwalteten Wertschriften erreichten per Ende Jahr in einem guten Marktumfeld eine hervorragende Nettoperformance von 13.01 %. Ein solches Ergebnis wirkt sich natürlich auch massgeblich auf den Jahreserfolg aus. Der für das Jahr 2019 ausgewiesene Jahresgewinn vermochte den Verlust des Vorjahres mehr als nur zu kompensieren und trägt damit wesentlich dazu bei, dass die Vermögenssituation der Gebäudeversicherung weiterhin stabil ist.

4. Prämien

An den Prämiensätzen wurden im Berichtsjahr keine Änderungen vorgenommen. Auch der Stand des Indexes für Baukosten, Region Ostschweiz, Hochbauten, erhöhte sich nur unwesentlich, so dass für die Berechnung der Gebäudeversicherungswerte und damit den Prämienbezug im Jahr 2019 unverändert der Indexstand April 2017 von 120.20 massgeblich blieb. Da im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Bauvorhaben zum Abschluss kamen, erhöhten sich die Bruttoprämieneinnahmen des Berichtsjahres im Vorjahresvergleich nur um rund CHF 55'000. Im interkantonalen Vergleich der Prämien müssen die Zahlen 2018 beigezogen werden, da die Zahlen für 2019 noch nicht bekannt sind. Während die Gebäudeversicherung Schaffhausen (ohne Berücksichtigung der Präventionseinnahmen) damals eine Nettoprämie für eigene Rechnung von 23.6 Rappen aufwies, betrug die Durchschnittsnettoprämie aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit 33.5 Rappen.

5. Ausblick

Das Geschäftsjahr 2019 schloss äusserst erfreulich ab. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass das Vorjahr, ohne aussergewöhnlich hohe Schadenfälle, einen deutlichen Verlust gebracht hatte. Zudem ist das Jahr 2020 höchst unerfreulich gestartet. Die seit März 2020 auch in der Schweiz in gesundheitlicher, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht spürbare Corona-Pandemie wirkt sich

massiv auf die Tätigkeit vieler Unternehmen und die Börsenkurse aus. Es ist derzeit nicht abzusehen, welcher gesamtwirtschaftliche Schaden entstehen und in welchem Ausmass das Anlagevermögen der Gebäudeversicherung davon betroffen sein wird. Die defensive Anlagestrategie und die aktive Verfolgung der Entwicklung durch die Anlagekommission der Verwaltungskommission dürften jedoch den Schaden einigermaßen in Grenzen halten.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zu genehmigen.

Schaffhausen, 28. April 2020

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Martin Kessler

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage:

– Geschäftsbericht 2019 der Gebäudeversicherung